

ERWIN SEPPI beantwortet den #f-Fragebogen

Der Meraner Galerist mit dem leeren Kühlschranks hat als Skorpion zwar keine Fehler, in Style-Fragen wäre er den noch gern ein Pinguin.

Ihre erste Erinnerung?

Die Radiosendung „An Eisack, Ersch und Rienz“ von Josef Rampold am Sonntagvormittag mit meinem Vater auf „dem“ Diwan in der Küche und die Mutter, die kocht.

Thema des letzten Tischgesprächs?

Kunstprojekte ... , what else ?

Wohin würden Sie morgen früh verreisen?

Wien Kaisermühlen und Berlin Marzahn gleichzeitig.

Welches Tier wären Sie gern?

Ein Pinguin, stets würdevoll und perfekt gestylt.

Der letzte größere Streit?

2004 und immer noch nicht vergessen.

Ihr teuerstes Kleidungsstück?

Maßanzug von Daniel Kroh.

Feueralarm: Was retten Sie mit zwei Händen?

Meine Erinnerungen und Tomtom, mein Navigationsgerät.

Lieblingsmenü im Lieblingslokal?

Rosenmuskateller und Marillenknödel auf der eigenen Terrasse.

Welchen Titel soll ein Porträt über Sie tragen?

Erwin Seppi Punkt.

Zum letzten Mal gebetet haben Sie ...

Bei der Beerdigung des Vaters einer guten Freundin.

Erste Lust?

„Samer Knickiechl“ (1970).

Sie sind kein Anhänger von ...

Extremismus und Milchreis.

Dieses Talent würde man Ihnen nicht zutrauen:

Fahrradfahren.

In Ihrem Kühlschranks findet sich immer ...

Gähnende Leere oder Lebensmittelpackungen mit abgelaufenem Haltbarkeitsdatum.

Der beeindruckendste Mensch

der Geschichte?
Jesus Christ Superstar.

Und der beeindruckendste Südtiroler?

König Laurin und seine sieben Zwergge.

Welche Tugend sollte jeder Mann haben?

Ehrlichkeit, Kreativität, Leidenschaft.

Und welche Tugend jede Frau?

... und Anmut.

Warum haben Sie Karriere gemacht?

Weil es mir gelungen ist, eine kreative und unabhängige Plattform zu schaffen, und diese meine Idee gemeinsam mit Anderen zu verwirklichen.

Wann waren Sie am glücklichsten?

1987.

Ihre größte Ausgabe in den letzten 12 Monaten?

Die ES contemporary art gallery

Kurzbio

Im „bürgerlichen“ Leben Bankangestellter, betreibt Erwin Seppi, Jahrgang 1967, seit 2008 die Kunstgalerie ES contemporary art gallery unter den Lauben in Meran.

Das möchten Sie können ...

Mit Marsmenschen auf dem Jupiter die Erde umkreisen.

Ihr Wunsch an die Fee?

Wunschlos glücklich vertriebt zu sein bis ans Ende aller Tage.

Ihr größter Fehler?

Skorpione haben keine Fehler, sorry.

Was lesen Sie heimlich?

Sternbilder.

Ich wäre gern für einen Tag ...

Johann Hölzel.

Der beste Geruch?

Der Duft von Unterholz, Pilzen und Moos im Morgentau eines erwachenden Waldes.

Warum sind Sie ein beliebter Mensch?

Weil meine Fannelle das behauptet.



„Ich wäre
gerne für einen
Tag Johann
Hölzel.“

Foto: Stefan Tschurtschenthaler